

Spiel im Schilderwald und Kunst auf Tischen

Ab Sonntag läuft das Programm Pax 2006 zum Friedensfest

Von unserem Redakteur
Alois Knoller

Theater im Schilderwald, Tafelbilder auf dem Biertisch, Fußballfreundschaft zwischen Imamen und Pfarrern – Pax 2006, das diesjährige Festprogramm zum Friedensfest, hat mancherlei Ausgefallenes zu bieten. Die intellektuelle Auseinandersetzung kommt bei den rund 90 Veranstaltungen genauso vor wie das Kulturfest und die Unterhaltung.

Augsburg sei es mit der 450-Jahr-Feier des Religionsfriedens gelungen, sich ein neues Image zu geben. „Die angestoßenen Themen wollen wir nun zu einer Marke machen“, erklärte Bürgermeisterin Eva Leiprand gestern bei der Vorstellung des Programms. Ganz wichtig sei, dass die Menschen beteiligt werden. „Wie sollte Frieden sonst entstehen?“

Alle gesellschaftlichen Gruppen sind heuer eingeladen, ihre eigene Friedenstafel für den Rathausplatz zu gestalten. Schlichte Biertische – 150 Stück stellt die Stadtparkasse als Sponsor ab 30. Juni in der Kälberhalle zur Verfügung – bieten bei der Aktion Raum für die kreative Auseinandersetzung mit dem Thema Frieden. Ab 5. August werden die gestalteten Tische auf dem Rathausplatz ausgestellt, am 8. August dienen sie dem gemeinsamen Essen aller Augsburger Bürger an der Friedenstafel.

Pax 2006 erstreckt sich zwischen zwei elementaren Daten der Stadt des Religionsfriedens: dem Confessio-Augustana-Gedenktag (25. Juni) und dem Friedensfest (8. August). Eine Matinee diesen Sonntag um elf Uhr in Heilig Kreuz mit Regionalbischof Ernst Öff-

ner sowie die Aktion „Frieden säen“ um 13.30 Uhr im Botanischen Garten eröffnen das Programm. Die Ausstellung „Auf den Spuren jüdischer Gemeinden in Schwaben“ ab 26. Juni im Annahof (Hollbau), die Gernot Römer um 19 Uhr mit einem Vortrag eröffnet, setzt weitere Akzente, zumal am 11. Juli Rabbiner Henry Brandt das jüdische Leben darstellt.

Auf 50 Seiten bündelt das Pax-Büro von Silvia Pöttinger ein breit gefächertes Veranstaltungsprogramm mit Vorträgen, Führungen, Kulturprojekten, Mitmach-Aktionen, Gottesdiensten und Festen, an dem Kirchen, Religionsgemeinschaften, Künstler, Bildungsträger und zahlreiche Vereine mitwirken. Der Preis der Jugendkulturen 2006 am 2. Juli gehört

dazu, das internationale Sommerfest der Aleviten (8. Juli), die Stadtführung auf türkisch (9. Juli) und russisch (22. Juli) und das interkulturelle Wandertheater mit dem wunderlichen Titel „Frieden vor Ort oder: Wie erkläre ich den Besuchern vor Ort eine Treib- und Hetzjagd?“, das am 29. Juli Premiere hat. Die Szenen spielen am Hexenbrunnen, am

Spielplatz, im Tramdepot, im Brautsalon, im Schilderwald und im Waschsalon.

Mit der Universität veranstaltet das Pax-Büro am 6. August im Rathaus das Symposium „Die Kunst des Friedensschließens“ mit der Friedenspreisträgerin Sumaya Farhat-Naser. Begleitend zur Internationalen Sommerschule gibt es außerdem vier Abendvorträge, beginnend mit Prof. Peter Waldmann über „Terrorismus, Islamismus und die Gefahren für unsere Gesellschaft“ am 26. Juli.



@ Im Internet:
www.augsburg.de